

# Stadt Waldenbuch, Kreis Böblingen

Datum	Aktenzeichen	Bearbeitung	Gremium	Sitzungsart	Vorlagen-Nr.
01.01.2024	OA-112.03	Ordnungsamt Katharina Jacob Tel.: 07157 1293-20	TA 06.02.24	öffentlich	SV/005/2024

## Verkehrsangelegenheiten;

- Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsschau 01/2023
- Errichtung eines Radschutzstreifens in der Echterdinger Straße

### Anlagen

1. Übersichtsplan Radschutzstreifen Echterdinger Straße BA 1
2. Übersichtsplan Radschutzstreifen Echterdinger Straße BA 2+3

### I. Beschlussvorschlag

1. Der Technische Ausschuss nimmt die Ergebnisse der Verkehrsschau zur Kenntnis.
2. Der Technische Ausschuss stimmt der Einrichtung eines Radschutzstreifens in der Echterdinger Straße im Zuge der Sanierungsarbeiten zu.

### II. Vorberatung

= ohne Vorberatung

= Vorberatung im VA

= Vorberatung im TA

### III. Finanzielle Auswirkungen

keine finanziellen Auswirkungen

### IV. Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsschau 01/2023

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2020 hat die Stadtverwaltung zugesagt, den Technischen Ausschuss über die Ergebnisse von Verkehrsschauen zu informieren. Die Verkehrsschau für das Jahr 2023 fand am 5. Oktober 2023 statt. Teilgenommen haben hier neben Vertretern der Stadtverwaltung, das Landratsamt Böblingen Straßenverkehrsbehörde sowie Vertreter der Verkehrspolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg.

Hierbei wurde über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

#### 1. Parkverbotsbeschilderung in der Stuttgarter Straße

„In der Stuttgarter Straße soll im Bereich zwischen Ortseingang und Einmündung Alter Weg ein Parkverbot ausgewiesen werden. Gerade im Bereich der Abbiegung parken häufig Autos, was für den Verkehrsfluss nicht ideal ist.“

Ergebnis: Der Anregung wird gefolgt, es wird in dem Bereich ein eingeschränktes Halteverbot ausgewiesen.

## **2. Parkzeitbeschränkung Auch-Areal**

„Die Parkmöglichkeiten am Rande der Altstadt sind komplett überlastet, da der Parkplatz teilweise von Anwohnern als Dauerabstellplatz oder von Urlaubern als Abstellmöglichkeit Richtung Flughafen genutzt wird. Nach den guten Erfahrungen mit einer Parkzeitbeschränkung auf dem Hallenbadparkplatz soll die gleiche Regelung auch hier eingeführt werden, um Kunden und Besuchern der Altstadt weiterhin Parkmöglichkeiten bieten zu können.“

Ergebnis: Die Parkzeitbeschränkung wird wie auf dem Hallenbadparkplatz auch werktags mit einer Parkzeitbeschränkung von 10 h eingeführt.

## **3. Verkehrsspiegel Dresdner Straße /Katharinenweg**

„Von einem Anwohner wird ein Verkehrsspiegel für den Kreuzungsbereich Dresdner Straße/Katharinenweg beantragt, da dort bei der Ausfahrt eine schlechte Sicht besteht.“

Ergebnis: Die schlechte Sicht kann durch den Rückschnitt der angrenzenden Hecke deutlich verbessert werden. Die Stadtverwaltung fordert die Eigentümer zum Rückschnitt auf.

## **4. Zusätzliches Hinweisschild Fußgängerqueren in der Eugen-Bolz-Straße**

„In der Eugen-Bolz-Straße quert der Gräfin-von-Mantua-Weg Am Übergang ist die Sicht relativ schlecht. Es sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Quersituation ergriffen werden.“

Ergebnis: Die Sicht auf die Fußgänger ist durch den Stromkasten und einen Strauch sehr eingeschränkt. Zusätzlich werden dort noch regelmäßig Mülltonnen zur Leerung abgestellt. Das verschlechtert die Sicht nochmals. Die Stadtverwaltung wird den Rückschnitt des Strauchs veranlassen und eine alternative Abstellmöglichkeit für die Mülltonnen prüfen.

## **5. Aufbau eines Pollers Auf dem Graben**

„Die Ausfahrt aus dem Hof der Arztpraxis Dr. Stehle/Schott ist sehr erschwert bzw. unmöglich, wenn direkt angrenzend in der Straße Auf dem Graben geparkt wird. Daher soll durch entsprechende Maßnahmen ein Parken an dieser Stelle unterbunden werden.“

Ergebnis: Die schwierige Ausfahrtsituation vor Ort konnte nachvollzogen werden. Durch die Stadtverwaltung soll ein Blumenkübel aufgestellt werden. Die Übernahme der Pflege des Blumenkübels wird noch geklärt.“

## **6 Tonnagebegrenzung Panoramaweg**

„Der Panoramaweg wurde im vergangenen Jahr saniert, allerdings ist dieser nicht auf die regelmäßige Benutzung von schweren Fahrzeugen ausgelegt.“

Ergebnis: Anbringung eines Zusatzschildes mit dem Zusatz Anlieger bis 7,5 t frei.“

## **7. Parkverbot in der Hauptstraße**

„Damit der Bus in auf der Rückfahrt aus der Haltestelle Glashütte wieder problemlos rauskommt, soll in dem Bereich ein Parkverbot ausgewiesen werden.“

Ergebnis: Es gibt in diesem Bereich viele Grundstückszufahrten, für die ein gesetzliches Halteverbot gilt. Es gibt daher viele Lücken. Außerdem liegen keine Beschwerden seitens des Busunternehmens vor. Nach einer Besichtigung vor Ort wurde daher kein Handlungsbedarf gesehen.

## **8. Verkehrssituation Alter Weg**

„Keine Zufahrt zur Garage Alter Weg 14, wenn gegenüber geparkt wird.“

Ergebnis: Die Situation wurde vor Ort begutachtet und es wurde auch ein Fahrversuch unternommen. Wenn gegenüber von Haus 14 geparkt wird, kann in die Garage nicht mehr eingefahren und auch nicht herausgefahren werden. Es wird daher eine Grenzmarkierung angeordnet.

## **9. Tempo 20 in der Schillerstraße**

„Von einem Anwohner wurde beantragt, in der Schillerstraße Tempo 20 auszuweisen.“

Ergebnis: Durch die Straßenverkehrsbehörde wurde bereits in einer sehr ausführlichen Stellungnahme erläutert, dass die Voraussetzungen für Tempo 20 in der Schillerstraße nicht vorliegen. Daher sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Die Stadtverwaltung wird die besprochenen Maßnahmen zeitnah umsetzen.

## **V. Errichtung eines Radschutzstreifens in der Echterdinger Straße**

Die Förderung von Maßnahmen zum Schutz von Radfahrern und auch zur nachhaltigen Mobilität sind geeintes politisches Anliegen. Die Stadtverwaltung ist in Haushaltsanträgen regelmäßig fraktionsübergreifend aufgefordert, Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs zu erarbeiten. Hierbei stand auch schon häufiger die Errichtung eines Radschutzstreifens in der Echterdinger Straße bergaufwärts in der Diskussion.

Entsprechend der aktuellen Radverkehrskonzeption des Landkreises geht die Radverkehrsführung vom Städtle auf den Kalkofen über die Lange Steige. Diese Verkehrsführung ist überhaupt nicht praktikabel, da die Lange Steige mit einem Fahrrad praktisch nicht – und mit einem E-Bike nur sehr schwer zu befahren ist und auch gefährlich. Der überwiegende Teil der Radfahrer weicht daher bereits heute auf die Echterdinger Straße aus. Aufgrund der starken Benutzung der Straße sowohl vom motorisierten Verkehr als auch von Radfahrern erscheinen besondere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, Straßenmeisterei und Verkehrspolizei fand am 17. Januar 2024 daher ein Besprechungstermin zur Realisierung eines Radschutzstreifens in der Echterdinger Straße statt.

Nach ausführlicher Vorstellung, Beratung und Besichtigung kommen die Teilnehmer zu der Erkenntnis, dass ein Radschutzstreifen bergaufwärts realisiert werden kann.

Geplant ist, diesen entsprechend der Bauabschnitte im Zuge der Sanierung Schritt für Schritt anzulegen. Der erste Abschnitt von der Kreuzung Farrenstall bis zum Panoramaweg könnte bereits im Frühjahr markiert werden.

Die Kosten für die Markierung werden im Rahmen der Sanierung vom Landkreis übernommen, die Stadt Waldenbuch trägt lediglich geringere Kosten zur Erstellung eines detaillierten Markierungsplans.

In einem ersten Schritt soll der Radschutzstreifen von der Kreuzung Farrenstall bis zur Liebenaustraße beantragt werden (Bauabschnitte 1-3). Eine Weiterführung bis zur Sporthalle Hermannshalde (und damit auf den dortigen Radweg neben der Straße) ist perspektivisch angedacht.

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung ist ein Parken auf Radschutzstreifen nicht erlaubt, d.h. mit der Errichtung des Radschutzstreifens geht öffentliche Verkehrsfläche zum Parken verloren.

gez. Lutz  
Bürgermeister

